

Beschluss Kreisverband Ansbach auf der KMV am 28.07.14 in Lehrberg

Verkehrspolitik - Schienenpersonennahverkehr im Landkreis Ansbach

Stückwerk beim SPNV in Landkreis Ansbach auflösen

Alle MandatsträgerInnen setzen sich weiterhin auf allen Ebenen dafür ein, dass vorhandene Hürden für die Schienen-Infrastrukturprojekte im Landkreis Ansbach abgebaut werden, und fordern dringend nötigen Verbesserungen des schienengebundenen ÖPNV im Landkreis Ansbach.

Folgende Schienen-Infrastrukturprojekte halten wir für besonders wichtig und fordern hier eine beschleunigte Umsetzung:

- **Ausbau und Umbau der Strecke und Station Dombühl** (S-Bahn bisher 12/2017)
- **Ausbau und Umbau der Strecke und Station Leutershausen-Wiedersbach** (S-Bahn)
- **vollständige Ertüchtigung der Station Dombühl auch für Anbindung an die Romantische Schiene nach Dinkelsbühl**

Folgende Verbesserungen des Schienengebundenen ÖPNV-Angebotes halten wir für besonders wichtig und fordern hier eine beschleunigte Umsetzung:

- **Erhöhung der Flexibilität und höhere Taktfrequenz - Stundentakt für Schnelldorf**
- **Erhöhung der Flexibilität und höhere Taktfrequenz - Stundentakt für Dombühl**
- **Erhöhung der Flexibilität und höhere Taktfrequenz nach Crailsheim (derzeit 2-Stunden Rhythmus)**

Begründung des Antrages:

Der Kreisverband Ansbach und seine Untergliederungen setzen sich schon seit 1996 sehr intensiv für die Reaktivierung der für den Personenverkehr 1985 stillgelegten Bahnstrecke von Dombühl nach Nördlingen ein. Der schienengebundene Öffentliche Personen Nahverkehr gilt für uns Grüne als Rückgrat eines ÖPNV-Angebots und ist für uns eine wichtige Ergänzung für den im ländlichen Raum so wichtigen und auf das Automobil gestützten Individualverkehr.

Im Oktober 2012 hatte der Kreisverband Ansbach eine Resolution verabschiedet und auch auf Bezirksebene eingebracht. In der auf Kreisebene und Bezirksebene zu verabschiedenden Resolution werden alle MandatsträgerInnen aus den Kommunen, aus dem Landkreis und die LandespolitikerInnen aller Parteien, die bayerische Eisenbahngesellschaft, der VGN sowie die Bayernbahn aufgefordert, sich für Westmittelfranken und damit für die schnellere Reaktivierung einzusetzen.

Von Anfang an haben wir Grünen die Reaktivierung der bisher als „**Romantische Schiene**“ bezeichneten Strecke 12989 von Dombühl nach Dinkelsbühl nicht isoliert unterstützt, sondern auf den Ringschluss bis Nördlingen über Wassertrüdingen nach Gunzenhausen gesetzt. Diese Strecke KSB 12990 auch als „**Hesselbergbahn**“ bezeichnet, wird inzwischen ebenfalls als Reaktivierungstauglich bezeichnet. Doch müssen hier schnell Taten folgen.

Inzwischen hat der Freistaat Bayern für die Strecke „**Romantische Schiene**“ eine Bestellgarantie abgegeben, diese jedoch mit der Inbetriebnahme des Projektes S-Bahn Ansbach - Dombühl verknüpft. Deshalb kann keine weitere Verzögerung des Ausbaus der Station Dombühl hingenommen werden.